




Von Island über Ostgrönland - Spitzbergen nach Norwegen


Eintauchen in die Welt von Eis- und unberührter Natur


Erkunden Sie die Küsten dieser zerklüfteten, wunderschönen Region in Ostgrönland, bewundern Sie beeindruckende Felsformationen und kolossale Eisberge und halten Sie Ausschau nach der arktischen Tierwelt. Wenn das Wetter mitspielt, wird diese Expeditionsfahrt durchs Tanzen der Nordlichter noch ereignisreicher.


AUF EINEN BLICK


 25.08.2026 - 11.09.2026


 ab CHF 8'520.-

 19 Reisetage

 Plancius

 Grönland Ostküste / Spitzbergen / Norwegen

 Individualreise

- 
 - Das grösste Fjordsystem der Welt
 - Eisberge und Moschusochsen entdecken
 - Magie der Nordlichter

Reisedaten

25.08.2026 - 11.09.2026 Auf Anfrage

CHF 8'520.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Akureyri, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik, Island, von wo Sie mit einem Bus nach Akureyri fahren können. Die Fahrt dauert ungefähr sechs Stunden und muss im Voraus gebucht werden (nicht im Preis inbegriffen). Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff und nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es «Leinen los!».

2. Tag: Auf See

Während Sie nach Norden fahren werden Sie wahrscheinlich Eissturmvögel, Dreizehenmöwen, Basstöpel, Trottellummen und möglicherweise Wale sehen. Am Abend kommen die ersten Eisberge in Sicht, wenn Sie sich der ostgrönländischen Küste bei Kap Brewster nähern.

3. Tag: Scoresby Sund

Sie erreichen den Scoresby Sund und fahren entlang des vergletscherten Volquart Boons Kyst. Sie können eine Zodiacfahrt entlang einer der Gletscherfronten unternehmen und die Basaltsäulen und Eisformationen von Vikingebugt besuchen. Am Nachmittag will der Kapitän an der Ostküste von Milne Land vorbeifahren, vorbei an einer Vielzahl von riesigen Eisbergen. Sofern Sie auch in Charcot Havn anlanden können, können Sie zum Charcot-Gletscher wandern. Danach geht es weiter nach Bjørneøer, einer kleinen Inselgruppe - auf Englisch Bear Islands.

4. Tag: Eisberge und Polarhasen

Am Morgen werden Sie wahrscheinlich auf kolossale Eisberge treffen, von denen einige über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang sind. Die meisten sind auf Grund gelaufen, da der Fjord nur etwa 400 Meter tief ist. Sie landen dann in der Nähe von Sydkap, von wo aus Sie eine schöne Aussicht auf Hall Bredning und gute Chancen haben, Polarhasen zu sehen. Die heutige lange Wanderung führt von Sydkap nach Nordøstbugt (12 Kilometer), wo der Fluss Holger Danskes Briller ins Meer mündet. Das Expeditionsteam plant, am Ufer entlang nach Süden bis Satakajik zu wandern und dabei Walwirbel und die Überreste der Sommerhäuser von Thule zu sehen. Sofern man nicht an der langen Wanderung teilnehmen möchte, kann man an einem alternativen Ausflug teilnehmen.

5. Tag: Ittoqqortoormiit

Am Morgen halten Sie in Ittoqqortoormiit, der einzigen Siedlung im Scoresby Sund mit etwa 400 Einwohnern. Im Postamt können Sie Briefmarken für Ihre Postkarten kaufen oder einfach nur einen Spaziergang machen, um die Schlittenhunde und getrockneten Felle von Robben, Eisbären und Moschusochsen zu sehen. Am Nachmittag fahren Sie nach Norden, vorbei an den malerischen Landschaften von Liverpool Land. In der Nacht einlaufen in den Kong Oscar Fjord.

6. Tag: Die hohen Gipfel von Alpefjord

Heute fahren Sie in den Segelsällskapets Fjord ein, an dessen Nordseite die gestreiften Hänge des Berzeliusgebirges liegen. Sie landen am Südufer, wo uralte Sedimentformationen zu Ihren Füßen liegen. Eine Wanderung führt Sie in die Nähe eines kleinen Sees mit guten Chancen, Moschusochsen, Polarhasen und Schneehühner zu sehen. Je nach Wetter fahren Sie möglicherweise aber auch mit dem Schiff in den Alpefjord, der seinen Namen von den spitz zulaufenden Gipfeln erhielt. Anschliessend können Sie eine Zodiacfahrt um den Gullygletscher unternehmen, der einst den Zugang zum Inneren dieser Gewässer versperrte.

7. Tag: Die Inseln im Antarktischen Sund

Am frühen Morgen fahren Sie an den Inseln Ruth, Maria und Ella vorbei. Dann erreichen Sie das Teufelschloss, einen Berg mit beeindruckender Schichtgeologie. Die Blomsterbugt und der vorgesehene Landeplatz liegen auf der anderen Seite des Fjords. Am Nachmittag kreuzen Sie

zwischen Eisbergen durch den majestätischen Kaiser-Franz-Joseph-Fjord und die Mackenzie Bugt.

8. Tag: Überreste der Thule-Kultur

Das Expeditionsteam hofft, dass es mit Ihnen bei Eskimonaes am Südufer von Clavering Ø an Land gehen kann, wo Douglas Clavering 1823 auf eine kleine Gruppe von Menschen der Thule-Kultur traf. Diese Gruppe ist das einzige lebende Thule-Volk, das jemals in Nordostgrönland gesehen wurde. Die Überreste ihrer Existenz sind in ganz Grönland zu finden.

9. Tag: Inseln mit Polargeschichte

Heute fahren Sie an einer Reihe von Inseln vorbei, auf denen vor mehr als einem Jahrhundert die ersten Polarexpeditionen den Fuss auf Land setzten: Sabine Ø und Bass Rock (Pendelinseln), wo Edward Sabine 1823 seine Pendel-Experimente durchführte und wo die Hütten der Baldwin-Ziegler-Polarexpedition errichtet wurden. In der Nacht werden Sie Shannon Ø passieren.

10. Tag: Laden Koldewey

Diese lange Insel wurde von der zweiten deutschen Polarexpedition von Koldewey 1869 -1870 benannt. Der Kapitän wird versuchen beim historischen Kap Alf Trolle oder Kap Ahrend zu ankern. Sie befinden sich jetzt im hocharktischen Klimaregime. Die Landschaft wird flacher und runder und ist weniger alpin als weiter südlich. Auf dem Weg nach Süden könnten Sie dann auf Meereis stossen.

11. Tag: Germania Land

Heute könnten Sie bei Thoms Thomsen Naes, Fyrretyvekilometersnaeset oder einem anderen Ort in Germania Land anlanden, einem Gebiet mit Moschusochsen und manchmal einem einsamen Wolf. Die genauen Anlandeplätze hängen von den Eis- und Wetterbedingungen und den Möglichkeiten, Tiere zu sehen, ab.

12. Tag: Auf See

Wenn das Schiff in Richtung Osten durch und entlang der zerklüfteten Kante des nordostgrönländischen Meereises fährt, können Sie Ausschau nach Walen, Robben, Eisbären und Seevögeln halten.

13. Tag: Auf See

Heute fahren Sie nun mit dem nördlichsten Zweig des warmen Golfstroms ostwärts in Richtung Spitzbergen. Wenn es die Zeit erlaubt, wird am späten Abend Poolepynten angelaufen, wo eine Walrosskolonie zuhause ist.

14. Tag: Longyearbyen, Spitzbergen

In der Nacht oder am Vormittag erreichen Sie Longyearbyen. Bummeln Sie durch die ehemalige Bergbaustadt, deren Pfarrkirche und das Svalbard-Museum faszinierende Sehenswürdigkeiten sind. Obwohl die Landschaft kahl erscheint, wurden hier mehr als hundert Pflanzenarten gezählt. Am frühen Abend verlässt das Schiff Longyearbyen und den Isfjorden. Wenn Sie Glück haben, entdecken Sie vielleicht einen Zwergwal.

15. Tag: Hornsund

Sie beginnen den Tag mit einer ruhigen Fahrt durch die Seitenfjorde des spektakulären Hornsundgebiets im Süden Spitzbergens und geniessen die Aussicht auf die hoch aufragenden Berggipfel. Der Berg Hornsundtind erhebt sich bis auf 1'431 Meter, während der Gipfel des Bautaen bezeugt, warum die frühen holländischen Entdecker der Insel den Namen Spitzbergen gaben, was so viel wie "spitze Berge" bedeutet. 14 Gletscher gibt es in dieser Gegend. Sie haben auch die Chance, Robben zu begegnen. Die Vogelfelsen sind jetzt im Herbst meist ruhig, da viele Arten, abgesehen von einigen Eissturmvögeln im ersten Jahr, bereits ausgeflogen sind.

16. Tag: Bäreninsel

Sie erreichen das südöstliche Ende der Bäreninsel, ein guter Ort, um die hohen Felswände und die "Perleporten" zu betrachten. Weiter nördlich, in Kvalrossbukta, bietet sich die Gelegenheit, anzulanden und die Überreste einer Walfangstation aus dem frühen vorigen Jahrhundert zu besichtigen. Möglicherweise wird der Kapitän auch entscheiden in einem flachen Tal wie dem Rendalen anzulanden - oder er muss den Landgang aufgrund von schlechtem Wetter und Wellengang ganz streichen.

17 - 18. Tag: Auf See

Während des letzten Tages auf See können Sie von Deck aus möglicherweise Wale sehen. Wenn es wieder Nacht wird und es eine wolkenlose Nacht ist, haben Sie gute Chancen, das Polarlicht am Himmel tanzen zu sehen.

19. Tag: Ausschiffung in Tromsø, Norwegen

Verabschiedung der Expeditionscrew und Ausschiffung in Tromsø. Von hier individuelle Weiter- oder Heimreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Neopren-Stiefel (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab Tromsø / bis Akureyri
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026
 - Vierbettkabine Bullauge ab CHF 8'520.-
 - Dreibettkabine Bullauge ab CHF 11'930.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 11'930.-
 - Doppelkabine Fenster ab CHF 13'090.-
 - Doppelkabine Deluxe ab CHF 13'870.-
 - Doppelkabine Superior ab CHF 15'430.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

